

# Hl. Drei Könige kamen durchs Sauerland

Vortrag im Haus Kupferhammer über kaum bekannte Episode aus der Zeit um 1800

**WARSTEIN** ■ Morgenland, Bethlehem, Arnsberg – Arnsberg? Tatsächlich: Um 1800 machten die Heiligen Drei Könige im Sauerland Station. Den ungewöhnlichen Aufenthalt der drei Weisen in Warsteins Nachbarschaft beleuchtet ein Vortrag im Haus Kupferhammer am kommenden Mittwoch, 29. April.

Michael Gosmann, Leiter des Arnsberger Stadtarchivs, schildert dabei die spannende Zeit an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, die vielfältige Veränderungen mit sich brachte. Die Französische Revolution und die Eroberungszüge Napoleons läuteten das Ende des mittelalterlichen Deutschen Reichs ein. Dadurch geriet die Herrschaft der Kölner Kurfürsten-Erzbischöfe über das Sauerland ins Wanken.

Symbol für diese Umbruch-

zeit ist das „Exil“ der Reliquien der Heiligen Drei Könige im Sauerland. Zwischen 1794 und 1803 fanden die Gebeine im Arnsberger Kloster Wedinghausen Zuflucht, ebenso die Kölner Domschätze, die Dombibliothek und das Domarchiv. Aus Dankbarkeit stiftete das Kölner Domkapitel nach 1803 ein Holzrelief mit dem Titel „Anbetung der Heiligen Drei Könige“, das noch heute den Marienaltar der Propsteikirche St. Laurentius zu Arnsberg ziert.

Der Verein der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer lädt alle Interessierten herzlich ein zu diesem Vortrag über eine kaum bekannte Episode aus der Zeit um 1800. Beginn der Veranstaltung im Haus Kupferhammer ist am Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro.



Das Holzrelief am Marienaltar erinnert an das Exil im Sauerland.